

Deutsche Uhrmacher-Zeitung

Bezugspreis:
für Deutschland und Ostr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen
vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar
Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen
Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar



Preise der Anzeigen:
die vierspaltige kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 50 Pfg.,
für Stellen-Angebote und Gesuche
die Zeile 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)
wird mit 150 Mark berechnet
Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats
Einzelne Nummern kosten 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß
Amt 1, Nr. 2984

* Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G. *
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Telegramm-Adresse
Marfels, Berlin, Zimmerstr. 8

XXIX. Jahrgang

* Berlin, den 1. Juni 1905 *

Nummer 11

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Illustrationen vorbehalten

Einladung zur Teilnahme an der Enthüllung des Henlein-Denkmal und an der Eröffnung der Historischen Uhren-Ausstellung in Nürnberg

Am 1. Juli wird in der altberühmten Stadt Nürnberg, der prächtigen Stätte deutscher Kunst und Eigenart, ein Denkmal enthüllt, bestimmt, einen ihrer grossen Bürger aus alter Zeit zu ehren. Der Magistrat Nürnbergs und der Deutsche Uhrmacher-Bund haben sich aus Anlass einer freudig aufgenommenen Anregung des Geheimrats Prof. Dr. Reuleaux gemeinsam der Aufgabe unterzogen, dem Erfinder der Taschenuhr diese Ehrung zu bereiten. Nachdem uns jetzt nur noch wenige Wochen von dem Tage trennen, an dem das Denkmal Henleins mit seiner Brunnenanlage der Öffentlichkeit übergeben werden soll, ist die Zeit gekommen, die Kollegen von nah und fern zur Teilnahme an den Feierlichkeiten hiermit herzlichst einzuladen. Die Einladung gilt einzelnen Personen sowohl, als den Vereinen und Verbänden, und sie soll auch an den Landesgrenzen nicht Halt machen. Denn wenn wir auch mit Stolz in Henlein den Meister einer

deutschen Erfindung ehren, so hat sein Werk doch seit Jahrhunderten die ganze Kulturwelt erobert. Die Taschenuhr selbst ist nichts Nationales mehr, sondern eine Kulturerrungenschaft ersten Ranges, die alle Landesgrenzen gesprengt hat, und darum gilt unsere Einladung den Kollegen aller Länder und auch allen Nichtfachleuten, die bei der täglichen mechanischen Benutzung ihrer Uhr nicht vergessen haben, mit welcher hoher Blüte menschlichen Geistes sie es zu tun haben.

So wird, hoffen wir, der 1. Juli dieses Jahres eine grosse Schar Gleichgesinnter in Nürnberg vereinigen, die mit uns in festlicher Stimmung die Hülle von dem Denkmal Henleins fallen sehen und uns dann in die am gleichen Tage zu eröffnende Historische Uhren-Ausstellung begleiten werden.

Das ausführliche Fest-Programm wird zurzeit mit den Behörden von Nürnberg vereinbart und in nächster Nummer veröffentlicht werden.

Der Vorstand des Deutschen Uhrmacher-Bundes

